

INFORMATIONSBLETT 1-2006

GIS/SIT 2006 – Schweizer Forum für Geoinformation

Die GIS/SIT 2006 – das Schweizer Forum für Geoinformation – zeigt vom 14. bis 16. Februar 2006 an der Universität Zürich-Irchel, wie Informationsbedürfnisse der Wirtschaft, der Verwaltung und im Alltag mit Geoinformation befriedigt werden können und wo wir auf dem Weg zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur stehen.

Google Earth fasziniert: Auf jeden Punkt der Erde zoomen, über Landschaften fliegen, Strassen und Gebäude suchen, das ist aufregend. Eigentlich suchen wir aber weitere Informationen, die mit der Geografie verknüpft werden können. Geoinformation ist für die Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und auch im Alltag (Fahrzeuge, Internet, Handys) von immer grösserer Bedeutung. Deshalb entstehen Geoportale und ein neues Bundesgesetz über Geoinformation.

Die Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI) und zahlreiche Partnerverbände aus den Bereichen Gemeinden und Städte, Ver- und Entsorgung, Bau- und Raumplanung sowie Informatik präsentieren an der GIS/SIT 2006 Lösungen und zeigen Entwicklungen und Trends auf. 650 Besucher aus allen Anwendungsgebieten von Geoinformation verfolgen die rund 100 Vorträge und fünf ganztägigen Workshops und besuchen die Firmenausstellung auf einer Fläche von 500 m².

Highlights sind die Eröffnungsveranstaltung am 15. Februar mit Ruedi Noser, Nationalrat Kanton Zürich, Präsident Swiss Engineering und CEO der Noser Management AG, Hombrechtikon, die Plenarveranstaltung am 16. Februar mit dem neuen Direktor des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo, Jean-Philippe Amstein, zum Stand der Nationalen Geodaten-Infrastruktur und von Daniel Kündig, Präsident des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins SIA zur Bedeutung der Geoinformation und des neuen Geoinformationsgesetzes.

Highlights sind ebenfalls die Vortragsreihen zur Verkehrstelematik und Roadpricing, zu Raumkataster und Geoportalen, wie sie in den Kantonen entstehen, zu dem Geo-Informationssystemen für Gemeinden, Elektrizitätswirtschaft, Raumplanung und Umwelt sowie das Podium zur Ausbildung im Bereich Geoinformation.

Dank Geoinformationen werden Entscheidungen transparenter und effizienter. Der Einsatz von Geoinformation wird durch die Internet-Technologie immer einfacher und der Zugang über Geoportale immer schneller und kos-

BULLETIN D'INFORMATION 1-2006

tengünstiger. Mit konsequenter Anwendung von Normen und Standards können unnötige Kosten in Millionenhöhe vermieden werden. Die Integration von Geoinformation in betriebliche Prozesse ist in vollem Gang. Viele Entwicklungen sind im Fluss, neue Herausforderungen zeichnen sich ab. Mit dem neuen Bundesgesetz über die Geoinformation ergeben sich neue Rahmenbedingungen für Nutzer und Anbieter von Geoinformationen. Die Bedürfnisse nach räumlichen Daten steigen. Geoportale und Geodienste bieten Lösungen an. Der Geoinformationsmarkt ist in Bewegung! Für Geodaten-Nutzer und Geodaten-Dienstleister ist die GIS/SIT 2006 ein Muss. Die Vielfalt der GIS-Nutzer und GIS-Dienstleistungsanbieter ermöglicht dem Besucher eine einmalige Chance für Kontakte und Quervergleiche.

Besuchen Sie uns am SOGI-Stand

Haben Sie Fragen zur SOGI?

An der GIS/SIT 2006 haben Sie Gelegenheit mit dem SOGI-Vorstand und den SOGI-Fachgruppen in Kontakt zu treten. Kommen Sie an den SOGI-Stand im Zentrum der Ausstellung.

Die Fachgruppe Technologie veranstaltet einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Die Verlosung findet am 16. Februar um 16.30 Uhr am SOGI-Stand statt.



Inhalt:	
GIS/SIT 2006	1
Tagung Rechtsfolgen	2
Aus dem Vorstand	2
Fachgruppe GIS-Technologie	3
News	4
Eurogi	5
Veranstaltungen	6

Tagung Rechtsfolgen von Datenherrschaft: Nutzung – Schutz – Haftung

Fachtagung 11. Januar 2006 in Olten

Ausgelöst insbesondere durch die Arbeiten an einem neuen Bundesgesetz über die Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) wurden in jüngster Zeit verschiedentlich Fragen aus dem Themenbereich „Datenherrschaft“ aufgeworfen. Ähnliche Fragen müssen derzeit in der Bundesverwaltung auch in anderen Bereichen wie z.B. beim Management der Navigationsdaten der Luftfahrt beantwortet werden.

An die Datenherrschaft – als legale faktische Verfügungsgewalt über Daten – knüpfen sich Rechtsfolgen, primär hinsichtlich der Nutzungsrechte (Urheberrecht, besondere Nutzungsrechte, Schutz von Datenbanken, allgemeine Zugangs- bzw. Einsichtsrechte, etc.), der Haftung (Haftpflicht für publizierte fehlerhafte Daten, etc.) sowie des Datenschutzes (Personendatenschutz). Die Tagung befasste sich mit den Fragen von Schutz und Nutzung von Geodaten sowie mit der Haftung, die aus der Datenherrschaft über Geodaten und deren Nutzung entstehen kann.

Zielsetzung der Tagung war es, ein gemeinsames Grundverständnis für die Problematik zu schaffen, dies als Grundlage für die normativen Arbeiten in den eingangs genannten Projekten. Damit soll eine Art Referenz geschaffen werden für die Bearbeitung konkreter, thematischer Fragen (wie z.B. anlässlich des Workshops „Nutzungsbestimmungen für die Verwendung von Geodaten“ an der GIS/SIT am 14.02.2006 in Zürich).

Die Folien der Referate sind auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch. Im Sommer erscheint der Tagungsband in der Schriftenreihe des Zentrums für Informations- und Kommunikationsrecht der Universität Zürich (ZIK).



Tagung Rechtsfolgen von Datenherrschaft: Nutzung – Schutz – Haftung am 11. Januar 2006 in Olten.

Aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 7. Februar 2006

Der Vorstand behandelte folgende Themen:

- Leitbild und Strategie der SOGI
- Aktivitäten des Steuerungsorgans e-geo.ch
- Konkretisierung und Umsetzung des Aktionsplans
- Stand der Vorbereitung GIS/SIT 2006
- Informationen aus den Fachgruppen
- Generalversammlung 2006

Neues A-Mitglied der SOGI

Fachleute Geomatik Schweiz (FGS)

www.pro-geo.ch

Veranstaltungen mit SOGI-Beteiligung:

Telematiktage 2006

Gemeinde Forum, Government Forum

7./8. März 2006, Bern

www.telematiktage.ch

Géoinformation et aménagement du territoire

Quels outils au service des communes?

VLP-ASPAN, 2 mars 2006, Fribourg

www.vlp-aspan.ch

Spirgarten-Treffen (Geo-Forum)

30 März 2006, Zürich

www.interlis.ch/spirgarten2006

Interlis-Kurse ETHZ/FHNW/HSR

www.gis.ethz.ch

Kurse GeoIT ETHZ

www.geoit.ethz.ch/events/index_de.html

SOGI Generalversammlung 2006 Assemblée générale OSIG 2006

27. April 2006

Neues Leitbild der SOGI
Wahlen in den Vorstand

Fachgruppe GIS-Technologie

Die SOGI-Fachgruppe GIS-Technologie informiert im SOGI-Bulletin regelmässig über News und Trends im Bereich Geoinformation. Nach dem Abschluss des Berichts Geo-Webdienste berichteten wir über Aktivitäten von Google und Nasa in diesem Bereich. In dieser Ausgabe wollen wir über AJAX – die Technologien hinter Google Maps und Virtual Earth – sowie über OGC Web Services (OWS) berichten. Als Leser können Sie Ihren Diskussionsbeitrag direkt an uns technologie@sogi.ch richten oder das geowebforum (www.geowebforum.ch) nutzen.

Urs Flückiger (Leiter Fachgruppe)

AJAX – die Technologien hinter Google Maps und Virtual Earth

In der Fachwelt der Softwareentwicklung hat der Begriff AJAX Hochkonjunktur. Diese Abkürzung bedeutet "Asynchronous Javascript and XML". Die Technologien, die sich dahinter verstecken, haben auch für die Nutzer und Entwickler von Weblösungen im GIS-Bereich eine wichtige Bedeutung. Durch den Einsatz von XML, Java Script, SOAP, XMLHttpRequest wird der Eindruck vermittelt, als ob eine ganze Webanwendung auf dem Computer des Nutzers ausgeführt wird. In bisherigen Webanwendungen wird bei einer Interaktion immer eine ganze Webseite neu gesendet und geladen. Mit AJAX hingegen, werden nur noch die Daten angefordert, welche tatsächlich benötigt werden. Dies führt zu Benutzeroberflächen, welche rascher auf Benutzereingaben reagieren, weil wesentlich weniger Daten zwischen Webbrowser und Webserver ausgetauscht werden.

Bekannte Beispiele mit AJAX-Technologie im geografischen Bereich sind Google Maps und MSN Virtual Earth. Wegen der grossen Datenmengen, welche sich hinter solchen geografischen Anwendungen verbergen, ist der Einsatz von AJAX gerade gefordert. Die AJAX Technologien werden auch von Microsoft unter dem Begriff Atlas vorangetrieben.

Entwickler und vor allen die Anwender können auf die Vereinfachungen und neuen Möglichkeiten gespannt sein.

Links:

Google Maps:

<http://maps.google.com/>

MSN Virtual Earth:

<http://local.live.com/>

Atlas:

<http://weblogs.asp.net/scottgu/archive/2005/06/28/416185.aspx>

Rolf Eugster

OGC Web Services (OWS)

Bei OWS handelt es sich um eine Initiative des Open Geospatial Consortiums (OGC), deren Ziel es ist, Interoperabilitätsprobleme bei der Verarbeitung von Geodaten zu lösen. Die Initiative umfasst Testumgebungen, Pilotprojekte und Interoperabilitätsexperimente. Die Sponsoren der Initiative – u.a. BAE Systems, IONIC, Lockheed Martin, National Aeronautic and Space Administration (NASA), NAVTEQ, US Geological Survey (USGS) – stellten Anforderungen, die sich in folgende Gebiete gliedern lassen:

- 1) Allgemeine Architektur:
Hier geht es um Fragen, welche Voraussetzungen zum Betrieb von OGC basierenden Webdienstens notwendig sind.
- 2) OGC Location Services (OpenLS):
Diese Dienste bestehen aus einer offenen Plattform um mobilen Endgeräten Zugriff auf Positionsdaten und LBS-Anwendungen (engl. Location Based Applications: ortsbezogene Anwendungen) zu ermöglichen.
- 3) Sensor Web Enablement (SWE):
Diese Spezifikationen sollen das Auffinden und Steuern von Sensoren – wie z.B. ein Pegelstandsmessgerät oder ein Messgerät zur Bestimmung von Luftschadstoffen – als auch das Empfangen von deren Messergebnissen ermöglichen. Die Vision besteht darin, einen Marktplatz von Sensoren zu schaffen, wobei der Benutzer unabhängig von Sensortyp, Plattform und Eigentümer die gewünschten Sensoren identifizieren und auswählen kann.
- 4) Geo-Decision Support Services (GeoDSS):
Hier geht es um die Frage, wie geographische Informationen innerhalb und zwischen Informationsgemeinschaften ausgetauscht werden können. Diese Dienste bilden die Grundlage für Anwendungen im Bereich der Entscheidungsfindung komplexer geographischer Sachfragen.
- 5) Verwaltung von Rechten digitaler Geodaten (Geo-Digital Rights Management GeoDRM):
Die Veröffentlichung von OGC-Spezifikationen wie WMS, WFS, WCS, GML etc. bildete die Grundlage für den Aufbau von interoperablen Geodaten-Infrastrukturen (GDI). Dieses Konzept hat sich durch die Realisierung einer Vielzahl solcher Infrastrukturen mittlerweile weltweit bewährt. In der Folge davon werden mehr und mehr Geschäftsmodelle entwickelt, die den Handel von Geodaten mit einbeziehen. GeoDRM geht genau diesen Fragen nach und stellt unter anderem Konzepte für die Realisierung von sog. „Click-through“ Lizenzmodellen für Geo-Webdienste zur Verfügung.

Die 3. Phase der OWS-Initiative wurde im Oktober 2005 erfolgreich abgeschlossen. Um die 4. Phase zu starten, sucht das OGC nun seit dem 6. Januar 2006 nach neuen Sponsoren.

Matthias Liechti

News

Open Source Geospatial Foundation gegründet

Am 4. Februar 2006 trafen sich in Chicago 25 Repräsentanten von Unternehmen und Open Source Projekten aus dem GIS-Umfeld, um über die Gründung der bis dato geplanten 'MapServer Foundation' zu beraten. Das Ergebnis der Konferenz ist die Gründung der 'Open Source Geospatial Foundation', einer Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, Open Source-Projekte im Geo-Umfeld zu unterstützen und deren Verbreitung zu fördern.

Das Treffen in Chicago steht in Zusammenhang mit der viel diskutierten Ankündigung von Autodesk und den Entwicklern des UMN MapServer zur Gründung einer Mapserver Foundation. Die Diskussion um die Freigabe von Autodesk's Produkt MapGuide unter einer Open Source Lizenz sowie die geplante Verbindung mit dem UMN MapServer hatte sich im Lauf der letzten Wochen auf einige andere Open Source Projekte ausgeweitet, so dass zur Gründungskonferenz schliesslich Vertreter von MapServer, GDAL/OGR, PostGIS, GRASS, GeoServer, GeoTools, Mapbender, MapBuilder und weiteren bekannten Projekten nach Chicago kamen. Weitere Interessierte waren per Internet Relay Chat und Telefon zugeschaltet.

Die OSGeo Foundation ist in ihrer Ausrichtung vergleichbar mit der Apache Software Foundation, die sich um die Entwicklung der Software, aber auch um die Belange der Entwickler und der Anwenderschaft kümmert. Die zentralen Aufgaben der OSGeo liegen in der Förderung der Kooperation zwischen den einzelnen Projekten, der Schaffung einer rechtlichen Vertretung für Entwickler und Anwender, der Bereitstellung gemeinsam genutzter Infrastruktur sowie, nicht zuletzt, im Aufbau einer professionellen Vertretung der Open Source Bewegung. Die Foundation wird im ersten Jahr von Autodesk mit 250.000 US\$ unterstützt.

Als vorläufiges Board of Directors wurden in Chicago gewählt: Arnulf Christl (Mapbender), Chris Holmes (GeoServer), Gary Lang (Autodesk / MapGuide), Markus Neteler (GRASS), und Frank Warmerdam (GDAL/OGR u.v.m.). Eine Ausweitung auf neun Direktoren ist vorgesehen, im Zuge der internationalen FOSS4G Konferenz im September 2006 in Lausanne werden die Wahlen unter Einbeziehung einer breiteren Basis wiederholt.

Weitere Informationen: www.osgeo.org

e-geo.ch

Newsletter e-geo.ch 12/2005

- Geobasisdaten des Bundes
- Geobasisdaten der Kantone und Gemeinden
- INSPIRE: Geodaten-Infrastruktur der EU
- Aktionsplan 2006
- Informationen aus dem Steuerungsorgan e-geo.ch

Weitere Informationen, Aktionsplan, Broschüre, Newsletter, Links: www.e-geo.ch

Auf der Homepage www.e-geo.ch stehen neu auch Informationen des Steuerungsorgans zur Verfügung:

- Aktionsplan
- Leitlinien und Organisationsprinzipien
- Adressen der Mitglieder des Steuerungsorgans
- Protokolle
- Termine

www.e-geo.ch/comite_documents_d.htm

www.e-geo.ch/comite_documents_f.htm

geowebforum

Zögern Sie nicht, sich auf www.geowebforum.ch anzumelden und an den Diskussionen teilzunehmen.

N'ayez aucune crainte de vous annoncer sur www.geowebforum.ch et de participer à la discussion.

Eurogi

Comité exécutif d'EUROGI

Les 27 et 28 janvier a eu lieu, à Lisbonne, dans les locaux de l'office topographique du Portugal où est désormais logé le secrétariat EUROGI, une séance du comité exécutif. C'était le premier Excom assuré par Joao Geirinhas le nouveau secrétaire général. Les points importants qui ont été traités sont les suivants :

1. Le compte rendu de la journée des membres qui a eu lieu les 4 et 5 novembre à Innsbruck (Autriche) est finalisé et contient des informations sur la situation dans chaque pays en matière d'adresse, d'implication dans INSPIRE etc.
2. Le nouveau site d'EUROGI sera opérationnel pour l'Excom sous une forme bêta vers la mi-février et sera ouvert à tous les membres d'EUROGI à la fin mars (présentation lors de L'AG) pour être opérationnel pour le grand public en avril.
3. L'assemblée générale d'EUROGI aura lieu à Bruxelles les 30 et 31 mars et sera précédée le 29 mars par une séance du comité exécutif. La séance suivante du comité exécutif aura lieu à Paris les vendredi 19 et samedi 20 mai.
4. Une réflexion a en outre été menée sur les thèmes suivants :
 - a. quel bénéfice retire un membre d'EUROGI ?
 - b. comment s'ouvrir vers les pays de l'Est ?
 - c. comment se développent le marché et le secteur d'activité en Europe ?
 - d. comment prendre en compte les marchés et technologies émergents dans les travaux d'EUROGI ?
 - e. comment se connecter à des secteurs pour lesquels la géoinformation n'est qu'un outil, et surtout
 - f. comment on améliore le partage des connaissances sur les territoires pour l'amélioration de la prise de décision avec la dimension « service aux acteurs ».
5. EUROGI poursuit son objectif d'attirer des sponsors, comme ses nouveaux statuts le permettent (malgré une contestation du représentant de la Pologne), en commençant par Navteq, ESRI et Laserscan puis Intergraph, TéléAtlas, Spot-Image.
6. EUROGI a rédigé une prise de position politique sur INSPIRE que le président présentera au rapporteur du parlement européen Frederika Brepoels.
7. Il est utile de mettre en place un lien « direct » entre le futur WAG International affairs et le groupe relation internationale dont les missions sont comparables. Il s'agit en particulier de sensibiliser les bailleurs de fonds au fait que les informations géographiques, produites dans le cadre de projets qu'ils financent, doivent être incorporées dans l'INDG du pays en vue de leur réutilisation.

8. "GIS in Practice" a été le thème d'une conférence organisée en Irlande le 25 janvier voir www.ncg.nuim.ie. une source d'inspiration pour nos "géo-pratiques"

De nombreuses autres informations sont à votre disposition sur <http://eurogi.org>. N'hésitez pas à me contacter si vous ne connaissez pas le mot de passe de la section réservée aux membres.

René Soney, délégué de la SOGI au comité exécutif

Journée d'étude

Géoinformation et aménagement du territoire – Quels outils au service des communes?

2 mars 2006, École d'ingénieurs et d'architectes, Fribourg

L'utilisation des systèmes d'information géographique (SIG) en aménagement du territoire prend une ampleur croissante. Les données de base nécessaires à la planification sont de plus en plus souvent disponibles sous forme numérique et les plans, généralement élaborés sur ordinateur, sont de plus en plus souvent accessibles par les réseaux Intra- ou Internet. De nombreuses communes exploitent aujourd'hui un SIG communal, qui leur permet de gérer des données allant du cadastre des canalisations aux visualisations 3D, en passant par les plans d'affectation. Le programme e-geo.ch encourage la mise en réseau et l'utilisation accrue des nombreuses informations géographiques disponibles au niveau des communes, des cantons et de la Confédération. La nouvelle loi fédérale sur la géoinformation (LGéo), dont la consultation a pris fin en novembre 2005, réglera l'utilisation des géodonnées à ces trois échelons. Dans ce contexte, la journée vise à montrer comment les informations géographiques et les systèmes d'information géographique peuvent être utilisés dans l'aménagement local et comment les communes peuvent les exploiter de façon optimale dans leur activité administrative. Les conférences porteront sur les expériences concrètes de bureaux d'aménagement, d'entreprises, de communes, de villes et de cantons ainsi que sur les normes graphiques de représentation. Les animations des ateliers présenteront les besoins des communes et des aménagistes ainsi que l'état des infrastructures de géodonnées.

Inscription et informations:

Association suisse pour l'aménagement national VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Berne, tél. 031 380 76 76, fax 031 380 76 77, journee@vlp-aspan.ch. Personne de contact: Nadine Send.

Veranstaltungen

Telematiktage Bern

Gemeinde Forum, 7. März 2006

Government Forum, 8. März 2006

Herausforderung 2010 – ePower für die Schweiz

Mit mehr Wachstum könnten in der Schweiz viele anstehende Probleme einfacher gelöst werden. Und wenn die Schweiz tatsächlich eine Wissensgesellschaft sein will, muss ein wesentlicher Teil des angestrebten Wachstums aus den Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) kommen. Das gilt in der Wirtschaft, im Gesundheitswesen, wie auch in der Gemeindeverwaltung. Die Schweiz braucht also mehr ePower. Mit über 75 Referaten und Lösungspräsentationen – auch aus dem Bereich Geoinformation – von ausgewiesenen Fachexperten und einer begleitenden Ausstellung konzentrieren sich die Telematiktage Bern vom 7.-10. März auf den Wachstum und Produktivität fördernden Einsatz heutiger und kommender Technologien.

Gemeinde-, Kantons- und Bundesverwaltungen geraten zunehmend unter Modernisierungsdruck: Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik drängen auf zeitgemässe Dienstleistungen und effizienter gestaltete Prozesse. Die Technologien dazu sind ausgereift – Verwaltungsaufgaben könnten damit in kürzerer Zeit, zu geringeren Kosten auf gleichem oder höherem Qualitätsniveau erbracht werden. Mit welchen Argumenten, Konzepten und Entwicklungen gelingt den elektronischen Amtsstuben und dem e-Government der Quantensprung in die Zukunft? Wie gelangt man vom Hype zur realen Anwendung? Wie lässt sich im fast unüberschaubaren Dschungel neuer Technologien die Spreu vom Weizen trennen? Wie schafft die Gemeindeverwaltung die Wende von der funktions- zur prozessorientierten Ablaufstruktur? Und wie verhält sich der Mensch in der digitalen Verwaltung? Antworten dazu geben das Gemeinde- und Government-Forum 2006. Angesprochen sind Verwaltungsmanager, Entscheidungsträger und Projektleiter der öffentlichen Verwaltung, IT-Verantwortliche, Gemeindeverwalter und Gemeinbeschreiber, Gemeindepräsidenten sowie Präsidenten und Mitglieder der Geschäftskontrolle.

SOGI-Mitglieder erhalten 10% Vergünstigung.
Informationen, Programm und Anmeldung:
www.telematiktage.ch

GIS-basierte Datenanalyse

Zum dritten (und wahrscheinlich letzten) Mal bietet der ETH-Lehrstuhl für Geoinformatik (GeoIT) die drei Kurse an, welche schon im Herbst 2005 auf dem Programm standen:

22.-24. Februar und 1.-3. März 2006:
Einführung in das anwendungsorientierte Programmieren für GIS (GeoMedia)

14.-17. März 2006:
Geodatenanalyse

22.-24. März und 29.-31. März 2006:
Einführung in das anwendungsorientierte Programmieren für GIS (ArcGIS)

Die beiden Kurse für das anwendungsorientierte Programmieren sind auf Anregung der bisherigen Teilnehmer um je einen Tag verlängert worden, um mehr Zeit für praktische Übungen zu haben. Die Teilnahmegebühren haben sich jedoch in vergleichsweise geringerem Ausmass erhöht. Für SOGI-Mitglieder gilt wie bisher ein Preisnachlass von 50-100 SFr/Kurstag.

Eine Übersicht über die angebotenen Kurse und weitergehende Informationen finden sich auf:
www.geoit.ethz.ch/events/index_de.html

Modellbasiertes Vorgehen

Im Frühjahr 2006 finden wieder die zweitägigen Kurse von ETHZ, FHNW, HSR und SOGI statt zu Grundlagen, Werkzeugen und praktischem Einsatz des modellbasierten Vorgehens. Folgende Kursdaten sind vorgesehen:

16./17. März 2006 an der ETHZ:
Grundkurs für objektorientierte Modellierung mit UML und INTERLIS 2 (Umfang INTERLIS 1) mit Datentransfer im INTERLIS Transfer Format (ITF).
Anmelden bis 16. Februar 2006 an
sekretariat@geod.baug.ethz.ch

30./31. März 2006 an der ETHZ:
Aufbaukurs für die neuen objektorientierten Möglichkeiten von INTERLIS 2, u.a. Konsistenzbedingungen, Grafikmodellierung, XMLTransferformat, inkrementelle Nachlieferung.
Anmelden bis 28. Februar 2006 an
sekretariat@geod.baug.ethz.ch

6./7./8. März 2006 an der ETHZ:
Integrationskurs für alle Werkzeuge zum modellbasierten Umbau verschieden strukturierter Geodaten mit praktischer Arbeit mit Compiler, Checker, 1:1-Prozessoren, semantischer Transformation.
Anmelden bis 6. Februar 2006 an
sebestyen@geod.baug.ethz.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Preis: Fr. 600.– für zwei Tage mit Ermässigungen für Studierende und SOGI-Mitglieder.

Hinweis: An der GIS/SIT 2006 gibt es auch Information zum praktischen Einsatz des modellbasierten Vorgehens: Workshop Implementierung von (Geo-)Daten-Infrastrukturen, Methoden und Werkzeuge mit folgenden Themen: Ziele, Themen und Bedürfnisse einer nationalen Geodateninfrastruktur NGDI, Interoperabilität in der Praxis, Nachhaltige Nutzung und Sicherung grosser Datenbestände, Geodienste Standards. Dienstag 14. Februar 2006 an der Uni Zürich, Irchel. Details auf www.akm.ch/gis_sit2006.

Veranstaltungen

14.-16. Februar 2006, Zürich:
GIS/SIT 2006 – Schweizer Forum für Geoinformation
GIS/SIT 2006 – Forum suisse de la géoinformation
www.akm.ch/gis_sit2006

22.-24. Februar, 1.-3. März 2006, Zürich:
Anwendungsorientiertes Programmieren für GIS (GeoMedia)
GeoIT ETH Zürich
loidold@geod.baug.ethz.ch
www.geoit.ethz.ch/events/index_de.html

1.-3. März 2006, München (D):
11. Münchner Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme
Technische Universität München
Runder Tisch GIS e.V.
gabriele.aumann@bv.tum.de
www.runder-tisch-gis.de

2 mars 2006, Fribourg:
Géoinformation et aménagement du territoire - quels outils pour les communes?
VLP-ASPAN, e-geo.ch, OSIG
tagungen@vlp-aspan.ch
www.vlp-aspan.ch

3. März 2006, Wabern:
Aufbau der neuen Landesvermessung der Schweiz "LV95"
Kolloquium swisstopo
Tel. 031 963 22 11, Fax 031 963 24 59
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm

2006, Zürich: 6.-8. März
Modellbasierte Übernahme heterogener Geodaten in GIS als Schlüssel zu ihrer Nutzung
SOGI/ETHZ
Tel. 01 633 31 57, Fax 01 633 11 01
sebestyen@geod.baug.ethz.ch
www.photogrammetry.ethz.ch/ndk

7./8. März 2006, Bern:
Telematiktage 2006: Gemeinde Forum, Government Forum
franziska.goldinger@mkr.ch
www.telematiktage.ch

8. März 2006, Darmstadt (D):
10. Workshop Kommunale Geoinformationssysteme
TU Darmstadt
baltas@geod.tu-darmstadt.de
www.ikgis.de

8.-10. März 2006, Salzburg (A):
Einführung in das Programmieren mit Visual Basic
Zentrum für Geoinformatik
zgis_seminar@sbq.ac.at
www.zgis.at/seminare/details.asp?semester=06S%

10. März 2006, Wabern:
Das Topografische Landschaftsmodell TLM
Kolloquium swisstopo
Tel. 031 963 22 11, Fax 031 963 24 59
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm

14 mars 2006, Lausanne:
GEOMATIQUE-News
Leica, EPFL, heig-vd
www.leica-geosystems.ch

14.-17. März 2006, Zürich:
GIS-basierte Datenanalyse
GeoIT ETH Zürich
loidold@geod.baug.ethz.ch
www.geoit.ethz.ch/events/index_de.html

16. März 2006, Innsbruck (A):
Neuartige Auswertemethoden für die Vermessung - Herausforderungen durch neue Sensorsysteme
geodaesie@uibk.ac.at

16./17. März 2006, Zürich:
INTERLIS 2 Grundkurs
ETHZ/FHBB/HSR Lehrgang
Tel. 044 633 30 55
sek@geod.baug.ethz.ch

17. März 2006, Wabern:
Stand der Umsetzung der Bundes-Geodateninfrastruktur (BGDI)
Kolloquium swisstopo
Tel. 031 963 22 11, Fax 031 963 24 59
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm

21./22. März 2006, Lindau (D):
Fünftes internationales 3D-Forum Lindau
stadtplanung@lindau.de
www.3d-geodaten.de

22.-24. März, 29.-31. März 2006, Zürich:
Anwendungsorientiertes Programmieren für GIS (ARCGIS)
GeoIT ETH Zürich
loidold@geod.baug.ethz.ch
www.geoit.ethz.ch/events/index_de.html

24. März 2006, Wabern:
Neues Datenmodell Gewässernetz
Kolloquium swisstopo
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm

30. März 2006, Zürich:
Geo-Forum Spirgartentreff
www.interlis.ch

30./31. März 2006, Zürich:
INTERLIS 2 Aufbaukurs
ETHZ/FHBB/HSR Lehrgang
sek@geod.baug.ethz.ch



Jetzt anmelden!

Frühbuchertarif bis 09. Dezember 2005

Neu im 2006:

Zusammenarbeit mit verschiedenen
Partnerverbänden

Mittagslunch in Tagungskarte inbegriffen

Programm und Online-Anmeldung auf:
www.akm.ch/gis_sit2006

Auf Wunsch: Bestellung von ausgedrucktem
Programm und Anmeldeformularen bei
AKM unter Fax +41 61 686 77 88
oder info@akm.ch

S'inscrire maintenant!

Tarif réduit jusqu'au 09 décembre 2005

Nouveautés en 2006:

Coopération avec
des différentes associations

Lunch inclus dans les frais d'inscription

Programme et inscription sur
www.akm.ch/gis_sit2006

Sur demande: commande d'un programme
et des bulletins imprimés chez
AKM par fax +41 61 686 77 88
ou info@akm.ch

GIS/SIT 2006

Schweizer Forum für Geoinformation

14.-16. Februar 2006, Universität Zurich-Irchel

GIS/SIT 2006

Forum suisse de la géoinformation

14-16 février 2006, Université Zurich-Irchel



Impressum

Herausgeber:

SOGI

Postfach 6, 4005 Basel

Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88

E-Mail: admin@sogi.ch

Präsident:

Rudolf Schneeberger

ITV Geomatik AG

Dorfstrasse 53, 8105 Regensdorf-Watt

Tel. 01 871 21 90, Fax 01 871 21 99

E-Mail: president@sogi.ch

Redaktion:

Thomas Glatthard

Museggstrasse 31, 6004 Luzern

Tel./Fax 041 410 22 67

E-Mail: info@sogi.ch

Zielsetzung der SOGI:

Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Rudolf Schneeberger. Mitglieder: Robert Baumann, Urs Flückiger, Hans Rudolf Gnägi, Dani Laube, René Sonney (Vizepräsident), Frank von Arx (Kassier), Robert Weibel, Fredy Widmer. Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern. Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.